

Aktionsbündnis Klinikum Lippe  
c/o Walter Brinkmann  
Bandelstr. 16  
32756 Detmold

Detmold, den 29.01.2024

An  
Landrat des Kreises Lippe  
Herr Dr. Axel Lehmann  
SPD-Fraktionsvorsitzende des Kreistages  
Frau Ilka Kottmann

Felix-Fechenbach-Straße 5  
32756 Detmold

## **Einladung zum Dialog**

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann, sehr geehrte Frau Kottmann,

in verschiedenen Artikeln der LZ über das Klinikum Lippe haben Sie, wie auch Herr Dr. Hütte sich über die Aktivitäten des Aktionsbündnisses Klinikum Lippe negativ geäußert. Dabei ist von Ihnen zum Ausdruck gebracht worden, dass uns die erforderlichen Kenntnisse in der Krankenhauspolitik fehlen würden. Wir können Ihnen versichern, dass wir uns darüber laufend und umfassend informieren. Ebenfalls unterscheiden wir einerseits die allgemeinen Krankenhausprobleme, verursacht durch Land und Bund, sowie andererseits die hausgemachten Schwierigkeiten im KLL.

Da es bisher zu diesem Thema keinen direkten Gesprächskontakt gegeben hat, sind wir verwundert, auf welcher Grundlage und Erkenntnisse sich Ihre geäußerten Meinungen stützen. Alle Aktivitäten seitens des Aktionsbündnisses haben zum Ziel, der lippischen Bevölkerung eine adäquate und wohnortnahe Versorgung im Rahmen des Versorgungsauftrages des Kreises zu gewährleisten. In diesem Bestreben hat ein umsichtig aufgestelltes Klinikum einen zentralen Stellenwert.

Leider erreichen uns seit vielen Monaten Informationen von Beschäftigten aus dem Klinikum, von niedergelassenen Ärzten, von Mitarbeitern aus der Altenpflege (ambulant sowie stationär), und nicht zuletzt von Patient/innen die uns zu dem Schluss kommen lassen, dass vieles im Klinikum im Argen liegt, deren Ursache nicht in den Aktivitäten des Bündnisses begründet ist.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und die Befragung des Lippischen Ärztenetzwerkes unterstreichen unsere Erkenntnisse nachdrücklich, auch

